

Saatgut ist Leben

Recht auf Land und Nahrung



«Saatgut ist Leben. Das Saatgut, das wir von unseren Vorfahren erhalten und weiterentwickelt haben, ist in einem umfassenden und tiefen Sinn nahrhaft. Die Früchte ernähren nicht nur Menschen und Tiere, sondern auch die Erde und alle Elemente der Natur.» erzählt Doña Juana Vasquez aus Guatemala. Sie war eine der vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Vernetzungstreffen, das die Lateinamerikanischen Allianz zum Erhalt der Saatgutvielfalt organisiert hatte. Auch Xiomera Cabarca aus Costa Rica war vor Ort: «Die grosse Vielfalt an Mais-, Bohnen- und Gemüsesorten ist die Grundlage für unsere Ernährung. An diesem Treffen ist mir klar geworden, dass wir uns auch auf internationaler Ebene vernetzen und austauschen müssen.»

Die Vernetzung und der Austausch zwischen Bäuerinnen und Bauern aus verschiedenen Ländern ist bitter nötig, denn die rapide Expansion der industriellen Landwirtschaft bedroht weltweit tausende von Kleinbauernfamilien in ihrer Existenz und stellt eine grosse Gefahr für die Natur dar. Die industrielle Produktion von Nahrungsmitteln bringt Monokulturen, Gentech-Saatgut sowie die intensive Nutzung von Pestiziden und Kunstdünger mit sich und zeigt seit mindestens 20 Jahren verheerende Auswirkungen auf Natur und Menschen. «Hier können wir unsere Erfahrung aus Costa Rica weitergeben, wo wir die Einfuhr von Gentech-Saatgut bisher verhindert haben.» betont Xiomera Cabarca den Vorteil solcher Vernetzungstreffen, die HEKS unterstützt.

Projekt und Zielgruppen

Die Alianza Biodiversidad sorgt mit ihrem Engagement für eine starke Vernetzung zwischen ihren Mitgliedern und fördert den Austausch zwischen den Gemeinschaften, die sich für ihr eigenes Saatgut stark machen. Diese Vernetzung auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene mittels aufklärenden Workshops, Zeitschriften in verschiedenen Sprachen und einer gemeinsamen Website ist der Hauptaspekt

Lateinamerika

Fokus:
Saatgut



Dauer

2018 bis 2024

Projektsumme

Fr. 25 000.–

Verantwortung

Tina Goethe



des vielseitigen Engagements der Alianza. Diese starke Vernetzung ermöglicht es ihr aktuelle Informationen und Analysen zu veröffentlichen und zu verbreiten. Das ist eine wichtige Grundlage für die Mobilisierung der lokalen Gemeinschaften, für politische Arbeit auf lokaler und nationaler Ebene und auch für das Weitertragen des Themas an ein internationales Publikum. HEKS unterstützt die Alianza Biodiversidad, bietet strategische Beratung an und ist an der Organisation von Anlässen und Seminaren zur Saatgut-Thematik mitbeteiligt.

Das gegenseitige Lernen verbessert die Qualität und die Effizienz der Arbeit aller beteiligten Organisationen. So konnte beispielsweise Anafae, Partnerorganisation von HEKS in Honduras, von den langjährigen Erfahrungen der kolumbianischen Organisation Grupo Semillas profitieren: In einem von HEKS vermittelten Treffen haben sich Vertreter beider Organisationen getroffen und sich über das Engagement gegen Gentech-Saatgut ausgetauscht. Die Grupo Semillas beschäftigt sich seit über zehn Jahren mit diesem Thema und hat gemeinsam mit indigenen Gruppen ihre Territorien für gentechfrei erklärt und können dies durchsetzen. Dies ist ein ermutigendes Beispiel für andere Organisationen in der Allianz.

Ziele, Schwerpunkte, Aktivitäten

Engagement im Süden

- Mit Forschungs- und Bildungsmaterialien schafft die Allianz Verständnis und Bewusstsein für die Probleme der lokalen und indigenen Bäuerinnen und Bauern und stärkt so die sozialen Bewegungen.
- In Trainings, Workshops und Online-Kursen können lokale und nationale Organisationen ihre Fähigkeiten verbessern, um sich besser für ihre Ernährungssouveränität und eine Agrarökologie einsetzen zu können.
- Die Partnerorganisationen werden in ihrer Advocacy-Arbeit und in der Ausarbeitung ihrer Strategien gegen die Ausbreitung industrieller Produktionssysteme unterstützt.
- Die Allianz liefert den lokalen Gemeinschaften durch ihre Forschung genaue, ethisch verantwortliche und konkrete Informationen, damit sie fundierte Entscheidungen treffen können.

Engagement im Norden

- Informations- und Sensibilisierungsarbeit in der Schweiz mit Hilfe der Informationen der Alianza Biodiversidad.
- Einflussnahme auf die Schweizer Politik, damit der Sortenschutz und nachhaltige Saatgutgesetze in den Partnerländern nicht durch internationale Vereinbarungen untergraben werden.

Ihr Beitrag

Herzlichen Dank, dass Sie mit uns im Kleinen Grosses bewirken.

IBAN: CH37 0900 0000 8000 1115 1

Vermerk: 490.914 Alianza Biodiversidad

Die Alianza Biodiversidad entstand aus der Erkenntnis, dass Ernährungssysteme, die auf Biodiversität, bäuerlichem Leben und Produktion im Einklang mit Ökosystemen basieren, ernsthaft bedroht sind. Informell besteht die Allianz bereits seit über 20 Jahren. Seit neun Jahren besteht ein formelles Netzwerk.

Die Alianza besteht aus zwölf Organisationen und Netzwerken aus insgesamt neun Ländern in Zentral- und Südamerika. Die Allianz verbindet Bauernorganisationen mit nationalen NGOs und internationalen Expertenorganisationen.

www.biodiversidadla.org

Kontakt

Projektauskunft
Hülya Karatay
Bürenstrasse 12
3007 Bern

Tel 031 380 65 96
projektdienst@heks.ch
heks.ch
IBAN CH37 0900 0000 8000 1115 1